

# „Besen, Herz und Schnauze“ heißt der neue Schwank der Theatergruppe „Lampenfieber“

Der Countdown läuft. Am Freitag, 12. November, heißt es „Vorhang auf“ für die 10. Theatersaison von „Lampenfieber“ im Saal Schäfer in Breitscheid. Mit acht Vorstellungen und einer zusätzlichen Benefizveranstaltung werden wieder heitere und lachmuskelstrapazierende Attacken auf die Theatergemeinde gestartet. Und diese freut sich darauf. Denn nicht nur für sie, sondern auch für die Laienschauspieler, geht es endlich wieder los.



Ausruhen auf der Parkbank.



Flasch „um die Ecke“.



Ein Besen und die agile Putzfrau Emma Piehl stehen oft im Mittelpunkt des Schwanks „aus der Feder von Christa Bítzer.“



Souffleuse Michaela Wille (Bildmitte), Regisseurin Christa Bítzer (links) und Maskenbildnerin Brigitte Goldsetzer.

Der Schwank „Besen, Herz und Schnauze“ stammt - wie in den Vorjahren - aus der Feder von Christa Bítzer, die auch erneut Regie führt. Nach einem Blick in die Probenarbeiten kann schon verraten werden, dass es wieder „drunter und drüber“ gehen wird. Neu im Ensemble sind Benedikt Proff und Dirks Schöps.

Zum Inhalt im Mittelpunkt von „Besen, Herz und Schnauze“ steht die Reinigungskraft Emma Piehl, beschäftigt in der kleinen dörflichen Polizeistation.

Treu nach dem Motto „Der Name verpflichtet“ ist sie stets bereit, sich in goldzeitliche Ermittlungsarbeiten einzuklinken. So kommt es, dass die Nerven des Polizeihauptmeisters einen Tag vor seiner Pensionierung noch einmal stark strapaziert werden. Denn urplötzlich verschwindet Wäsche, ein Ausbrecher wird gesucht und neben einer vermeintlichen Heiratsschwindlerin hat sich auch noch der lebende Polizeidirektor in der Pension „Rosa“, direkt vis-à-vis der Polizeistation, eingekurt.

Ernst-Klaus Piehl, dem Ehemann von Emma Piehl, und dessen Freund Günter Gülle bleibt natürlich nicht verborgen, dass eine äußerst attraktive Frau in der Pension „Rosa“ wohnt. Und immer mal wieder taucht dort auch Fräulein Wirsch auf, die etwas verwirnte ehemalige Dorfschullehrerin.

Last but not least ist gerade zu diesem Zeitpunkt auch noch ein Fernsehsteam vor Ort, um in Breitscheid, dem Ort mit der niedrigsten Kriminalrate, zu filmen.

**Aufführungen** Freitag, 12. November (19.30 Uhr / Premiere), Samstag, 13. November (19.30 Uhr), Sonntag, 14. November (16 Uhr), Freitag, 19. November (19.30 Uhr), Samstag, 20. November (19.30 Uhr), Sonntag, 21. November (16 Uhr), Freitag, 26. November (19.30 Uhr), Samstag, 27. November (19.30 Uhr), Sonntag, 28. November (16 Uhr / Benefizveranstaltung).

**Kartenverkauf** Hermann Schäfer in Breitscheid (9-15 Uhr), Buchhandlung Kuklik in Harm und Blumen Pattberg in Oppersau.



Die beiden Kulisenbauer Peter von Glasow (links) und Ralf Wille haben auch in diesem Jahr wieder ein tolles Bühnenbild erstellt.